

Presseinformation

8. September 2010

„Zeit Punkt Lesen“ erhöht Chancen der Kinder im späteren Leben“

LH-Stv. Sobotka erinnert am Weltalphabetisierungstag an Bedeutung von Lesekompetenz

Anlässlich des weltweiten, von der UNESCO ins Leben gerufenen Weltalphabetisierungstages am heutigen 8. September erinnert der niederösterreichische Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka als Initiator von „Zeit Punkt Lesen - Leseland Niederösterreich“ an die Wichtigkeit der Lesekompetenz. „Funktionalem und sekundärem Analphabetismus gibt es auch in Österreich. Als vorbeugende Maßnahme ist es wichtig, bereits ab dem Vorschulalter das Erlernen des Lesens und den Erwerb von Lesekompetenz zu unterstützen. Einen maßgeblichen Beitrag dazu leistet „Zeit Punkt Lesen“. Mit ihren Projekten erhöht die Initiative die Chancen von Kindern und Jugendlichen im späteren Leben“, so Sobotka, der auch betont, dass es dabei nicht nur um das Lesen an sich, sondern um das Verstehen von Zeichen und Symbolen unserer Welt gehe.

Die seit 2007 bestehende Initiative „Zeit Punkt Lesen - Leseland Niederösterreich“ zielt auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen beim Erwerb von Lesekompetenz ab, diverse Maßnahmen sollen das Entstehen von funktionalem Analphabetismus gar nicht erst zulassen. Zu diesen Maßnahmen oder Projekten gehört das im Februar 2010 ins Leben gerufene „Lese puzzle Achtung, Fertig, Lies!“, bei dem VolksschülerInnen mittels Rätselaufgaben, Bildergeschichten, Rollen- und Wortspielen fünf Themengebiete erforschen, entdecken und entschlüsseln können. Im vergangenen halben Jahr waren die insgesamt drei leseanimativen Spiele bereits in 39 niederösterreichischen Volksschulen im Einsatz, rund 4.900 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren haben damit die Welt „gelesen“. Die zweite Tour der Lese puzzle startet kommenden Montag, 13. September, in St. Pölten, Wartmannstetten und Rastendorf. Alle niederösterreichischen Volksschulen können das Lese puzzle kostenlos für den Unterricht buchen. Ein weiteres Projekt trägt den Titel „Ansichtssache“ und vom 18. bis zum 21. November wird „Zeit Punkt Lesen“ mit seinem „Buchstabenmeer“ bei der Buch Wien vertreten sein. Ebenfalls im November wird wieder die Aktion „Das Lieblingsbuch der NiederösterreicherInnen“ durchgeführt.

Presseinformation

Auf 600.000 bis 700.000 Menschen oder mindestens 10 Prozent der in Frage kommenden Bevölkerung schätzt das Netzwerk Basisbildung und Alphabetisierung in Österreich die Gruppe funktionaler AnalphabetInnen. Das Problem mangelnder Lese- und Schreibfähigkeit beginnt bereits bei Kindern und Jugendlichen: Unter Österreichs SchülerInnen im Alter von 15 bzw. 16 Jahren beträgt laut PISA-Studie 2006 die Risikogruppe, die gegen Ende der Pflichtschulzeit nur unzureichend sinnerfassend lesen kann, 22 Prozent. Von den VolksschülerInnen der vierten Klasse haben laut aktuellem PIRLS-Test in Österreich 16 Prozent Mühe, einfache Leseaufgaben zu lösen. Umgelegt auf Niederösterreich bedeutet das, dass im Schuljahr 2008/2009 knapp 4.000 SchülerInnen der 9. Schulstufe der so genannten „Lese-Risikogruppe“ angehörten.

Weltweit schätzt die UNESCO die Gruppe primärer AnalphabetInnen auf etwa 780 Millionen Menschen, zwei Drittel davon sind Frauen, Menschen in Entwicklungsländern sind speziell betroffen. Für die EU-Länder schätzte das Europäische Parlament 2001 die Rate des funktionalen Analphabetismus auf 10 bis 20 Prozent.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221 e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at bzw. TronnCom - Büro für Kommunikation, Roman Tronner, Telefon 0699/16413195, e-mail office@tronncom.cc.